



SWR >>

Eisenbahn Romantik

UNTERWEGS MIT LUST UND LEIDENSCHAFT

NEU!
inkl. DVD



MALLORCA-FERIEN
*Mit dem Roten Blitz
zur Mandelblüte*



DAMPF-DINOS
*Schwarze Ungetüme
in dunklen Wäldern*



WINTERTRÄUME mit dem Dampfross

RIOGRANDE Eisenbahn Romantik

Xrot 9213

INFO-Programm gemäß § 14 JuSchG

DVD VIDEO

Dem erzgebirgischen Winter auf der Spur

Preßnitztalbahn

Foto: Hölger Drosdeck

Winter-Fahrtage mit Dampf

27. Dez bis 03. Jan 2016 Fahrten zum Jahreswechsel

30. und 31. Januar WinterDampf

06. und 07. Februar WinterDampf

13. und 14. Februar WinterDampf

VORSCHAU

25. bis 28. März

16. und 17. April

30. April bis 01. Mai

Ostern*

Frühlingsdampf mit der VI K

Fahrten in den Mai

*An diesen Tagen verkehrt ein Bus der „Ausfluglinie Preßnitztal“ von und nach Wolkenstein mit Anschluss zu den Zügen der DB Erzgebirgsbahn

Preßnitztalbahn

Informationen, Reservierungen in planmäßigen Zügen und Sonderzugbestellungen bei: IG Preßnitztalbahn e.V.
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · Fax 037343 80809 · www.pressnitztalbahn.de

Fotos: Christian Zell, SWF;
Titelfotos: Kay Baldauf, Jean-Marc Frybourg, Walter Scripturas II



Berufung

Herzlich willkommen, liebe Leser, zur neusten Ausgabe unseres Wohlfühlheftes. Darin werden wieder hochinteressante Geschichten und wunderschöne, stimmungsvolle Bilder präsentiert. Eisenbahn-Romantik ist ein wahrhaft geglückter Zweiklang.

Die Sendereihe besteht nun beinahe ein Vierteljahrhundert, die Zeitschrift noch keine zwei Jahre, aber auch sie hat bereits tiefe Spuren hinterlassen. Die Qualität der Bilder begeistert und die vielen Geschichten sind nicht nur lesenswert, man kann sie sogar „nachfahren“. Das Ziel der Redaktion ist es, die ganze Schönheit und die tiefen Emotionen der Eisenbahn in Bilder umzusetzen, auf dass diese beim Betrachter die Herzen höher schlagen lassen.

Wir Eisenbahn-Romantiker können Ihnen versprechen, die Eisenbahn weiterhin von ihrer schönsten Seite abzubilden, um Leser und Zuschauer zu begeistern. Das ist unsere Berufung.

Hagen von Ortloff





12



72



32

Fotos: RnB/Tilbert Keller, Nick McLean, Majestic Imperator Train, Darryl Bond, Shutterstock, Axel Zwingenberger, Jean-Marc Frybourg

Inhalt

BAHNMENSCHEN
Menschen mit Bahngefühl

GALERIE
Schnee-Express ins Allgäu

LESERBRIEFE
Ihre Meinung zählt

BERNINA – EIN WINTERMÄRCHEN
Weltkulturerbe und Heimat einer Dampfschneesleuder 12

BOOGIE TRAIN MYSTIQUE
Axel Zwingenbergers zauberhafte Nachtfotografien 24

TRAIN DE LUXE
6 Auf des Kaisers Spuren von Wien nach Opatija 32

TRANZALPINE – KÖNIG DER ZÜGE
8 Mit KiwiRail durch die neuseeländischen Alpen 38

LAMMKEULE MIT INGWER-HONIG-KRUSTE
11 Ein leckeres Rezept vom anderen Ende der Welt 53

ARZGEBERCH, WIE BIST DU SCHIE
Erzgebirgsromantik bei der winterlichen Preßnitztalbahn 54



38



54



24



92

INSIDE EISENBAHN-ROMANTIK

Neues aus der Redaktion und das Frühjahrsprogramm 66

CASS – ALMOST HEAVEN

Volldampf mit ganz ungewöhnlichen Waldbahnloks 72

ZEITREISE IM KLEINEN MASSSTAB

Cass, das Waldbahnzentrum, anno 1940 als H0-Modell 84

STRANDLEBEN IN SCHÖNBERG

Eine kleine, aber feine Museumsbahn an der Ostsee 86

HOLA MALLORCA

Mit dem Roten Blitz zur Mandelblüte 92

SPUR-LEHRE

Grundlagen für den Modellbahner: die Nenngröße H0 104

TERMINE

Interessante Tipps für den Eisenbahn-Frühling 108

FÜR AUG' UND OHR

Insider-Tipps in Schrift, Bild und Ton 110

GLOSSE / IMPRESSUM

Ameisen und Zauneidechsen 112

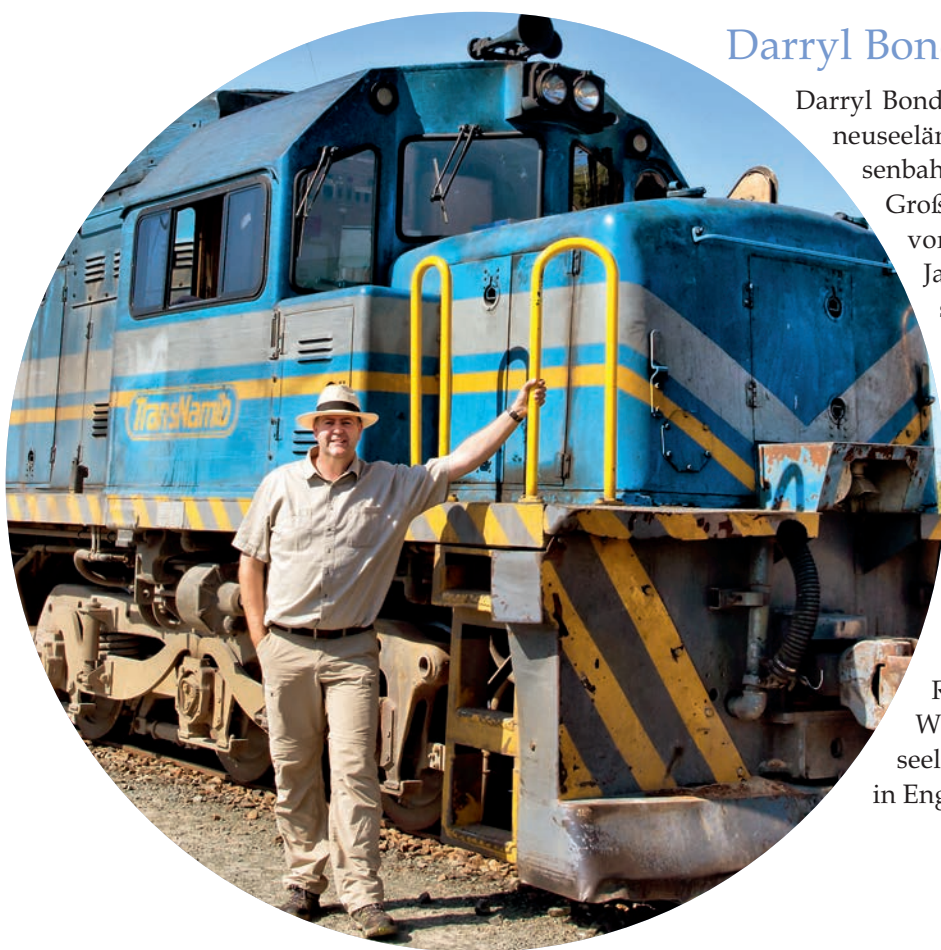
VORSCHAU

Das erwartet Sie in der nächsten Ausgabe 114

Menschen mit

... gibt es rund um den Globus. Wir haben sie für dieses Heft in Neuseeland, in den USA, in der Schweiz und natürlich hierzulande aufgespürt.

Bahngefühl



Darryl Bond

Darryl Bond, dem wir die großartige Geschichte über den neuseeländischen TranzAlpine verdanken, hat das Eisenbahnvirus schon in jungen Jahren befallen. Sein Großvater war Wärter an der Bahnlinie, die heute vom TranzAlpine befahren wird. Im Alter von elf Jahren schoss Bond sein erstes Eisenbahnfoto, seither sind viele weitere dazugekommen. Er hat ein Auge für außergewöhnliche Motive – ob in großartiger Landschaft oder bei kleinen Details. Bond blickt auf eine 20-jährige Karriere bei einem großen IT-Konzern zurück. Mehr als die Hälfte seines Lebens verbrachte er außerhalb Neuseelands – in Australien, in den USA, in den Niederlanden und in Irland. Er liebt es, neue Länder zu entdecken – ob bei der Arbeit, in der Freizeit oder beim „Train-spotting“. Seine letzten Touren führten ins Rheintal und zu den Harzer Schmalspurbahnen. Wenn es seine Zeit erlaubt, restauriert er in Neuseeland eine große historische Diesellok, die 1955 in England gebaut wurde.

Paul Swainson

Paul Swainson arbeitet seit 47 Jahren bei der neuseeländischen Eisenbahn. Er begann als Heizer auf der Dampflok, wurde dann Lokführer auf den modernen Dieselloks und fährt heute von Christchurch aus vor allem die berühmten Touristenzüge TranzAlpine und Coastal Pacific. Als willkommene Abwechslung gibt es ab und zu auch Dienste im Güterverkehr. Sein Job macht ihm immer noch viel Spaß, er ist facettenreich, und man ist meist sein eigener Chef. Das dürfte auch ein Grund dafür gewesen sein, dass sein Sohn Kyle die Familientradition fortgesetzt hat und heute ebenfalls als Lokführer über den Arthurs Pass fährt.





Markus Zaugg

Er weiß, wie man Giganten wie die Bernina-Dampfschneeschleuder bändigt. Seit seiner Kindheit beschäftigt er sich mit Dampfmaschinen aller Art. Dabei fasziniert ihn das Zusammenspiel der Elemente, es verleiht den Maschinen quasi eine Seele. Zur Eisenbahn kam er durch seine Lehrzeit als Mechaniker. Dabei begeisterte ihn die klassische Eisenbahn schon von Anfang an: Eisenbahn ist für ihn eine richtige Lok, ohne Computer, ein paar Wagen aus Stahl mit Polstersesseln und Fenstern zum Öffnen. Nach der Lehre machte er einen Abstecher zur Fliegerei, dann zog es ihn wieder zur Bahn. So ist er nun seit acht Jahren Lokführer bei der RhB. Natürlich fährt er dort auch Dampfloks und die einzigartige Dampfschneeschleuder, für die er seit drei Jahren auch als Teamleiter zuständig ist, was ihn besonders stolz macht.

Jerry Beck

Bei der Waldbahn von Cass im US-Bundesstaat West Virginia fahren ganz außergewöhnliche Dampfzuger – und die müssen aufwendig gehegt und gepflegt werden. Jerry Beck ist dort seit zehn Jahren quasi Mädchen für alles. 25 Jahre lang war er immer wieder als Tourist nach Cass gekommen. Irgendwann wollte Jerry seinen damaligen stressigen Job hinter sich lassen und fragte einfach in Cass, ob es in der Werkstatt einen Job gäbe. Es gab ihn – und damit ging für Jerry Beck ein langjähriger Traum in Erfüllung. Seither sind die Shays, die Heisler und bald auch eine Climax sein Alltag, der ihn nach wie vor begeistert.



Max Marvin Müller und Robert Förster

Max Marvin Müller (12, hinten) und Robert Förster (16) sind zwei Jungs, die gar keine Eisenbahner mehr werden müssen – sie sind es schon. Max, schon seit Kindesbeinen in der Jugendgruppe des VVM aktiv, ist bereits ausgebildeter Straßenbahnfahrer und mit seiner gewinnenden Art im Verein überall dort zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wird. Eigentlich wohnt er ja in Osthofen bei Worms, kommt aber mit seinen Großeltern gleich mehrmals im Jahr nach Schönberg. Robert turnte schon im zarten Kindesalter auf der familieneigenen Dampfloks herum, seine Eltern besitzen ein regionales Eisenbahnverkehrsunternehmen. Seit Jahren ist er im VVM aktiv und wurde hier zum Weichenwärter und Rangierer ausgebildet. Momentan befindet er sich in der Ausbildung zum Schaffner und Zugführer.

Martin Halbauer

Der aus Neudorf im Erzgebirge stammende Halbauer war schon als kleiner Junge von den täglich vorbeifahrenden Dampfloks der Schmalspurstrecke Cranzahl – Oberwiesenthal fasziniert. Folglich stritt er schon in sehr jungen Jahren als ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der tatkräftigen IG Preßnitztalbahn im nahe gelegenen Jöhstadt freudig mit. Somit ebnete sich der Weg zur 2003 in Zwickau begonnenen Lehre als Lokomotivführer, erst Diesel- und anschließend Elektrolok, parallel lief die erstrebenswerte Ausbildung zum Dampfloksführer. Gegenwärtig liegt sein berufliches Hauptfeld im Flottenmanagement des Lokparks bei der Pressnitztalbahn GmbH mit knapp 60 Triebfahrzeugen. Wenn freie Kapazitäten vorhanden sind, geht er immer wieder gern an den IV K-Regler auf der schönen Preßnitztal-Museumsbahn.



218 ist die Baureihenbezeichnung der für den „Schnee-Express Allgäu“ eingeteilten Diesellokomotiven. Mehr als 100 der betagten Loks sind noch im Dienst.

6.04 Uhr ist die Abfahrtszeit des „Schnee-Expresses Allgäu“ in Stuttgart Hbf. In gut drei Stunden bringt er die Fahrgäste an Sonntagen vom 13. Dezember 2015 bis 3. April 2016 nach Oberstdorf. Zwischenhalte sind beispielsweise in Göppingen, Ulm und Memmingen. Für Eisenbahnfreunde von Interesse ist die Zugbildung aus beinahe schon historischen Wagen.

731 Meter hoch liegt der Bahnhof Immenstadt. Der „Schnee-Express Allgäu“ muss dort Kopf machen. Nach dem Richtungswechsel fährt er zumeist geschoben weiter, bei viel Schnee aber mit je einer 218 vorne und hinten. Diese Bespannung zeigt unser Foto, aufgenommen in Immenstadt kurz nach dem Halt.

2224 Meter über dem Meer befindet sich der Gipfel des Nebelhorns, dem höchsten Berg der Oberstdorfer Umgebung. Der Berg gilt nicht nur als beliebtes Wanderrevier im Sommer, sondern ist als Skigebiet mit zwei Sesselliften, einem Schlepplift und drei Gondelbahnen auch im Winter erschlossen.



202 Kilometer weit ist die Reise von der Landeshauptstadt Baden-Württembergs durch das Neckartal und über die Schwäbische Alb hinein ins Allgäu.

2006 wurde der Bahnhof Oberstdorf als bester Kleinstadtbahnhof Deutschlands ausgezeichnet. Die Würdigung „Bahnhof des Jahres“ wird seit 2004 einmal jährlich durch den Lobbyverband Allianz pro Schiene verliehen.

2400000 Übernachtungen werden jedes Jahr in Oberstdorf gezählt. In der südlichsten Gemeinde Deutschlands stehen hierfür etwa 17000 Betten zur Verfügung. Dank zahlreicher touristischer Angebote zählt der in die spektakuläre Kulisse der Allgäuer Alpen eingebettete Ort zu den beliebtesten deutschen Urlaubszielen.

362 reguläre Sitzplätze bieten die fünf Wagen, aus denen der „Schnee-Express Allgäu“ gebildet ist. Einige Wagen sind frühere „Silberlinge“ der DB.

Schnee- Express ins Allgäu

Herrliche Aussichten!

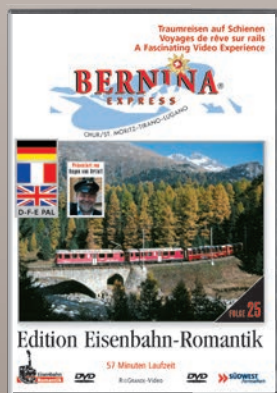
Die Bernina-Bahn in
eindrucksvollen Filmszenen



Best.-Nr. 70500
€ 22,95

Best.-Nr. 7050
€ 22,95

Heimkino in HD-Qualität in nie zuvor gesehener Schärfe und Brillanz. Die Bluray-Reihe startete mit einem Jubilar: Im Jahr 2011 feierte die RhB den 100. Geburtstag ihrer Gebirgsbahn über den Bernina-Pass – mit vielen tollen Veranstaltungen und einer großen Jubiläumssparade. Seit 2008 trägt die spektakuläre Strecke „Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina“ zwischen Thusis und Tirano die Auszeichnung UNESCO Welt-erbe. Erleben Sie diese einmalige Bahn in allen Jahreszeiten – und vom Platz des Lokführers aus. Seit kurzem können Sie auch im „Cockpit“ den Glacier-Express genießen. Weitere Filme zum Thema Bernina-Bahn auf Blueray oder DVD:



Best.-Nr. 6425
€ 22,95



Best.-Nr. 6432
€ 22,95



Best.-Nr. 64320
€ 22,95



Best.-Nr. 6435
€ 22,95



Best.-Nr. 64350
€ 22,95

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • RIOGRANDE-Video • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstentfeldbruck • Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100 • www.riogrande.de • www.vgbahn.de • Oder im gut sortierten Fachhandel!